

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0117/2021/IV**

Datum:

02.06.2021

Federführung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Gutachterliche CO<sub>2</sub>-Bewertung von Maßnahmen aus dem Klimaschutz-Aktionsplan – Ausgenommen sind Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Mobilität**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	30.06.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

---

Drucksache:

**0117/2021/IV**

00320830.doc

...

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nimmt die Informationen zu den Maßnahmenbewertungen zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Erforderliche Mittel werden von den zuständigen Ämtern ermittelt</li></ul>	
<b>Einnahmen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>keine</li></ul>	
<b>Finanzierung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit der bei den zuständigen Ämtern zur Verfügung stehenden Mittel</li></ul>	
<b>Folgekosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>keine</li></ul>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die wesentlichen Maßnahmen mit hohem Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz Heidelbergs sind die weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutrale Gestaltung der Heidelberger Fernwärme sowie die Verdoppelung der Altbausanierungsrate. Eine umfassende Umsetzung verringert die CO<sub>2</sub>-Bilanz um 6 bis 14 Prozent.

## **Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 18.11.2020 wurde ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Bearbeitung des Klimaschutz-Aktionsplans mehrheitlich beschlossen. Unter anderem wurde die Bewertung der Maßnahmen aus dem Klimaschutz-Aktionsplan gewünscht. Das ifeu-Institut wurde beauftragt, für die Klimaschutz-Aktionsplanpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 13, 14 und 17 eine Prognose des jährlich erreichbaren CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzials inklusive der Ermittlung des Investitionsbedarfs und der spezifischen CO<sub>2</sub>-Minderungskosten zu erarbeiten. Nicht enthalten sind die Punkte aus dem Bereich Mobilität, für die ifeu aufgrund der verfügbaren Arbeitskapazität kein Angebot vorlegen konnte, sowie nicht quantifizierbare Punkte. Die Ergebnisse sind in der Anlage 01 dargestellt.

Die Berechnungen wurden nach dem Bilanzierungs-Standard Kommunal (BISKO) vorgenommen. Dieser Standard legt die Bilanzierungsvorschrift für bundesdeutsche Kommunen fest, wie etwa eine territoriale Grenze oder die Verwendung des Bundes-Stromemissionsfaktors. Aus diesem Grund können nicht alle Aktivitäten der Stadt und der Stadtwerke auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt angerechnet werden. Diese Maßnahmen sind dennoch von großer Bedeutung und werden daher als Emissionsminderung außerhalb der Bilanz dargestellt. Die Ergebnisse sind Teil eines umfangreicheren Auftrags, der eine tiefere Prüfung des Vorziehens der Klimaschutzziele enthält. Die Ergebnisse werden Ende August 2021 vorgelegt.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Nicht erforderlich

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern <b>Begründung:</b> Durch das Masterplanziel, den Endenergieverbrauch um 50 Prozent zu reduzieren vermindert sich auch der Rohstoffverbrauch <b>Ziel/e:</b>
UM4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben <b>Begründung:</b> Alle Maßnahmen im Klimaschutz dienen dem Masterplan-Ziel bis 2050 klimaneutral zu werden <b>Ziel/e:</b>
WO9	+	Ökologisches Bauen fördern <b>Begründung:</b> Im Gebäudebestand können die höchsten CO <sub>2</sub> -Minderungspotenziale in Heidelberg erschlossen werden allerdings nur schrittweise im Zuge von Bauunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen. Neubauaktivitäten können bereits heute im Hinblick auf Klimaneutralität gefördert werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

in Vertretung  
Stefanie Jansen

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Quantifizierung von Maßnahmen des Klimaschutz-Aktionsplans Heidelberg (nur digital verfügbar)
02	Übersicht der Ergebnisse (nur digital verfügbar)
03	Klimaschutz-Aktionsplan (nur digital verfügbar)
04	Präsentation (nur digital verfügbar)